



## Unbeständig

Deutschland liegt im Bereich geringerer Luftdruckgegensätze.

## Höhlenretter: Es geht ihnen jetzt gut

**CHIANG RAI.** Die Rettungskräfte im Norden Thailands arbeiten unermüdlich, um die in einer Höhle eingeschlossenen zwölf Jugendfußballer und ihren Trainer zu befreien. „Macht euch keine Sorgen! Es geht ihnen jetzt gut“, sagte gestern der Kommandeur der thailändischen Marinetaucher, Arpakorn Yookongkawew.

Seit nunmehr zehn Tagen harren die Jugendfußballer im Alter von 11 bis 16 Jahren und ihr 25-jähriger Trainer schon im Dunkel der Höhle aus. Sie sind ermattet und hungrig, und die Rettungsarbeiten werden sich noch länger hinziehen.

Sobald die zwölf Jungen und ihr Trainer ausreichend gestärkt seien, würden sie aus dem überfluteten Hohlraum herausgeholt, sagte der stellvertretende Gouverneur der Provinz Chiang Rai, Passakorn Boonyalak. Doch zunächst müsse möglichst viel Wasser aus der Höhle abgelassen werden. (dpa)

## ZUM TAGE

## Eine Idee mit Zukunft

Ekkehard Maaß über die Bienenstadt

Die Idee, aus Hann. Münden eine bienenfreundliche Stadt zu machen, ist gut und könnte neben Fachwerk und Dr. Eisenbart zu einem weiteren Alleinstellungsmerkmal in der Region reifen. Der Rat der Stadt hat dazu den Rahmen abgesteckt und die grundlegenden Beschlüsse gefasst. Dass sich alle Ratsmitglieder darin einig sind, zeigt zudem, wie ernst es dem Parlament ist, Pestizide möglichst aus der Stadt zu verbannen, dem Bienensterben etwas entgegenzusetzen und das Thema Umwelt in Hann. Münden ganz groß zu fahren.

Damit daraus ein Markenzeichen für die Stadt werden kann, bedarf es aber mehr als eines Grundsatzbeschlusses. Und auch das hat der Rat erkannt und will alle Bürger beteiligen. Jetzt kommt es darauf an, wie das umgesetzt wird. Eine Informationskampagne zum umweltbewussten Gärtnern im eigenen Garten ist schon ein Schritt in die richtige Richtung. Denn wenn sich Münden seinen Gästen künftig als eine Stadt für Bienen präsentieren will, muss sich das auch im Stadtbild deutlich zeigen. **ems@hna.de**

## Mündener Sammlung fürs Kasseler Museum



„Vom Kerbholz zum Computer“: So lautet der Titel einer Ausstellung, die am kommenden Sonntag im Technikmuseum in Kassel gezeigt wird. Ein großer Teil der Exponate stammt dabei aus Hann. Münden: Prof. Dr. Hannelore Faulstich-Wieland präsentiert auf unserem Foto die Rechenmaschinen aus der Sammlung ihres verstorbenen Mannes Prof. Dr. Peter Faulstich. (pbw)

Foto: Bettina Wienecke

SEITE 2

## Münden will Stadt für Bienen werden

Rat für mehr Blühflächen – Pestizide nur in Ausnahmefällen

Von Ekkehard Maaß

**HANN. MÜNDEN.** Die Stadt Hann. Münden will bienenfreundliche Stadt werden. Die Insekten sollen künftig mehr Blühflächen vorfinden, und auf den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln (Pestiziden) will die Stadt im Prinzip verzichten. Ausnahmen sollen für die Stadt und ihre Dienstleister nur bei „unabweisbarer Notwendigkeit“ erlaubt sein. In einem solchen Fall müsse „die vergleichsweise umweltfreundlichste Möglichkeit“ gewählt werden, heißt es in einem einstimmigen Beschluss des Mündener Rates in seiner jüngsten Sitzung.

In der Debatte um den Einsatz von Pestiziden hatte der

Betrieb Stadtwald darauf verwiesen, dass er im Kampf gegen den Borkenkäfer als letztes Mittel darauf nicht gänzlich verzichten könne (wir berichteten). Weiter heißt es in dem Beschluss „bienenfreundliches Münden“, dass bei der Verpachtung kommunaler Flächen, die landwirtschaftlich genutzt werden, der Verzicht auf Pestizide empfohlen werden soll. Vorzugsweise soll das Land an Interessenten verpachtet werden, die sich bereit erklären, Pflanzenschutzbeziehungsweise Schädlingsbekämpfungsmittel nicht einzusetzen. Bei der Kleingärtenverpachtung soll in künftigen Verträgen ein Pestizidverzicht verbindlich festgelegt werden. Auch die Mündener Bürger

will der Rat mit einbeziehen und sie in einer Infoinitiative ausführlich darüber unterrichten, wie sie Bienen schützen können und welche Alternativen es zu Pestiziden beim Gärtnern gibt.

Der Anstoß zu dem jetzigen Beschluss kam durch einen Antrag der Gruppe „Die Grünen/Münden aktiv“, dass sich Münden zur pestizidfreien Stadt erklären soll und die Verwaltung komplett auf solche Mittel verzichten soll. In der Debatte mündete er nun in den von allen Ratsmitgliedern getragenen Beschluss. Ziel sei es, „dem Insekten und Vogelsterben etwas entgegenzusetzen“, heißt es in einer gemeinsamen Stellungnahme.

ZUM TAGE, SEITE 3

## Neue Halle für den Fieseler Storch

**CALDEN.** Der Fieseler Storch bekommt eine neue, eigene Halle. Die Bauarbeiten für das Gebäude in direkter Nachbarschaft des Kassel Airports in Calden haben gestern begonnen. Ende September soll die Halle fertiggestellt sein. Doch nicht nur das historische, propellergetriebene Flugzeug an sich soll dort ein neues Zuhause finden – auch Ausstellungen rund um das Thema Luftfahrt, weitere ältere Flugzeuge und ein Simulator werden dort einziehen.

Das 75 Jahre alte Gefährt steht bereits wieder auf dem Gelände, nachdem der Verein, der sich um die Maschine kümmert, den Storch fast drei Jahre in Paderborn zwischenparken musste.

Seit 2011 gehört das 850 000 Euro teure Flugzeug, den Luftfahrern. (lad/meb)

SEITE 7

## WM aktuell



## Joachim Löw bleibt weiter Bundestrainer

Die Entscheidung ist gefallen: Trotz des bitteren Vorrunden-Aus der deutschen Fußball-Nationalmannschaft bei der WM bleibt Joachim Löw Bundestrainer. Löw will nun den Neuaufbau des Teams gestalten. Der 58-Jährige sei dankbar, dass der Deutsche Fußball-Bund ihm weiter vertraue. Wir blicken auf die Auswirkungen der Vertragsverlängerung. Was bedeutet diese für wen? Unter Beobachtung sind dabei die Weltmeister, der DFB-Präsident, Oliver Bierhoff und die Fans.

Foto: Christian Charisius/dpa

## Gestern

Schweden - Schweiz 1:0  
England - Kolumbien 5:4 n.E.  
SPORT

## Deutschland und die Welt

## Konzertierte Aktion gegen Pflegenotstand

Es ist ein Projekt für gleich drei Ministerien: In der Pflege müssen so schnell wie möglich Tausende neue Stellen besetzt werden. Doch wie dem Notstand begegnen? In einer „Konzertierten Aktion“ wollen Familien-, Gesundheits- und Arbeitsminister ein gemeinsames Konzept erarbeiten, um Pflegeberufe attraktiver werden zu lassen.

BLICKPUNKT

## Asylstreit: Jetzt ist die SPD am Zug

Der hart erkämpfte Asylkompromiss von CDU und CSU stößt auf erhebliche Vorbehalte beim Koalitionspartner SPD. Zudem gibt es große Fragezeichen bei der Umsetzung. Gestern Abend trafen sich die Spitzen von CDU, CSU und SPD im Kanzleramt zu Gesprächen über die Asylpolitik. Die SPD-Fraktion hat zu diesem Thema für den heutigen Mittwoch eine Sondersitzung angesetzt.

POLITIK

## Facebook im Fokus der Ermittlungen

Im Datenskandal rund um Facebook und die Datenanalysefirma Cambridge Analytica gerät das soziale Netzwerk immer weiter unter Druck. Ermittler von vier US-Behörden möchten nun herausfinden, welche Rolle es gespielt hat.

WIRTSCHAFT

ANZEIGE

Sauber und sorgfältig

## Fensterwechsel ohne Dreck

perfecta  
Fenster | Türen | Rollläden

Tel. 0561-9531734  
perfecta-fenster.de



## Tatort-Dreh an der Schule

Wenn das Tatort-Team zum Drehen anrückt, dann wird auch schon einmal eine Schule unbenannt. In Göttingen wurde somit aus der Geschwister-Scholl-Schule fürs Fernsehen kurzerhand die Alfred-Stern-Schule. Dort stellten sich (von links) Regisseurin Franziska Buch, Maria Furtwängler, Florence Kasumba und NDR-Redakteurin Sabine Holtgreve für unseren Fotografen auf.

Foto: Andreas Arens  
SEITE 7



HNA, Postfach 10 10 09, 34010 Kassel